

Ergebnisse der BDEW- Kurzumfrage von 05/2026

Entwicklung der Gasnetzentgelte 2026 und wesentliche
Treiber

Zusammenfassung der Ergebnisse

Bei mehr als 75% der Gasnetzbetreiber sind die Gasnetzentgelte von 2025 auf 2026 angestiegen

- Hauptursache für den Anstieg ist die Anwendung der Regelung zu kürzeren Nutzungsdauern auf Bestandsanlagen gefolgt von gestiegenen vorgelagerten Netzkosten
- Knapp 80% der Gasnetzbetreiber haben für die Gasnetzentgelte 2026 kürzere Nutzungsdauern nach KANU 2.0 angewandt, ca. 10% plant die Anwendung in 2027 KANU 2.0
- Die Vorgelagerten Netzkosten sind bei 86% der Gasnetzbetreiber gestiegen.
- Die Entwicklung der Abnahmemenge ist unterschiedlich:
 - Bei 62% der Gasnetzbetreiber hat die Abnahmemenge im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.
 - Wohingegen bei 23% der Gasnetzbetreiber die Abnahmemenge im Vergleich zu Vorjahr zugenommen hat.

In den kommenden Jahren ist mit weiteren Anstiegen der Gasnetzentgelte zu rechnen

Ergebnisse im Einzelnen

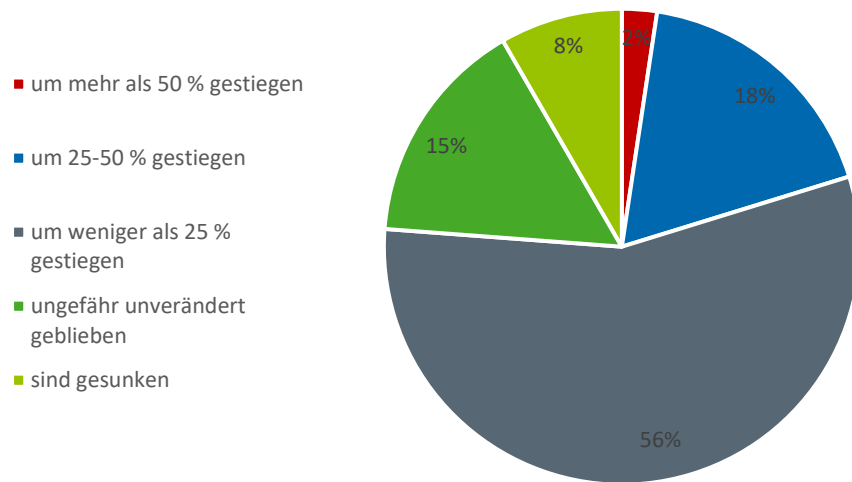
BDEW-Kurzumfrage zur Entwicklung der Gasnetzentgelte

- Hintergrund:
 - Bei der Veröffentlichung der Gasnetzentgelte 2026 ergab sich bei vielen Netzbetreibern eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr.
 - In den Medien wird dazu häufig auf die Festlegung der Bundesnetzagentur „KANU 2.0“ vom 25. September 2024 verwiesen.
 - Mit Hilfe der Umfrage will der BDEW ein besseres Bild über den Umfang der Gasnetzentgelterhöhungen sowie die wesentlichen Ursachen bekommen.
 - Die Umfrage wurde vom 23. April bis zum 08. Mai 2026 bei allen Gasverteilnetzbetreibern im BDEW durchgeführt

90 Gasnetzbetreiber haben sich an der Umfrage beteiligt.

Frage: Wie haben sich Ihre Netzentgelte 2026 gegenüber 2025 für einen **Haushaltskunden** (Jahresverbrauch von 20.000 kWh) entwickelt?

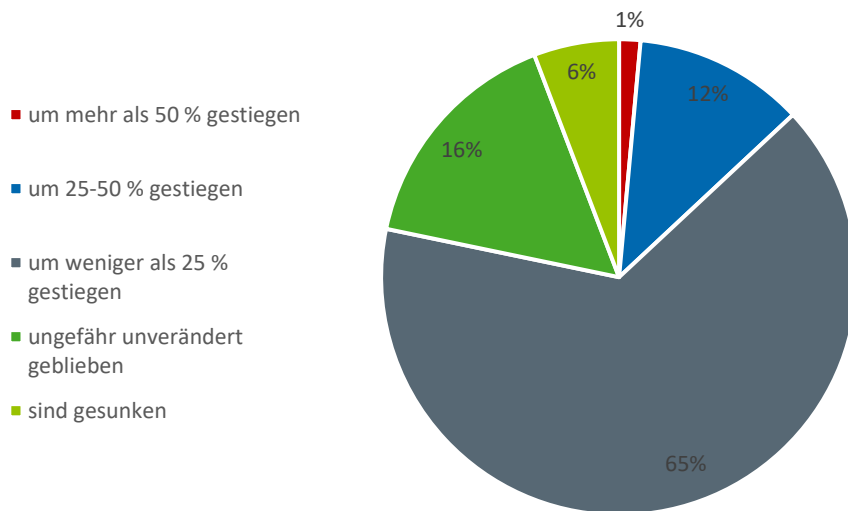
Die Gasnetzentgelte für Haushaltskunden sind...



- 76% der Gasnetzbetreiber mussten ihre Netzentgelte für Haushaltskunden zum 01.01.2026 erhöhen
- Bei 56% beträgt die Erhöhung jedoch weniger als 25%
- 20% der Netzbetreiber mussten ihre Netzentgelte für Haushaltskunden um mehr als 25% erhöhen. Das ist deutlich weniger als im Vorjahr, in dem 43% der Netzbetreiber die Netzentgelte um 25% oder mehr erhöhen mussten
- Insgesamt fiel der Erhöhung der Gasnetzentgelte 2026 geringer aus als 2025.

Frage: Wie haben sich Ihre Netzentgelte 2026 gegenüber 2025 für einen **Industriekunden** (Jahresverbrauch von 116 GWh und Jahresbenutzungsdauer von 4.000 Stunden) entwickelt?

Die Gasnetzentgelte für Industriekunden sind...

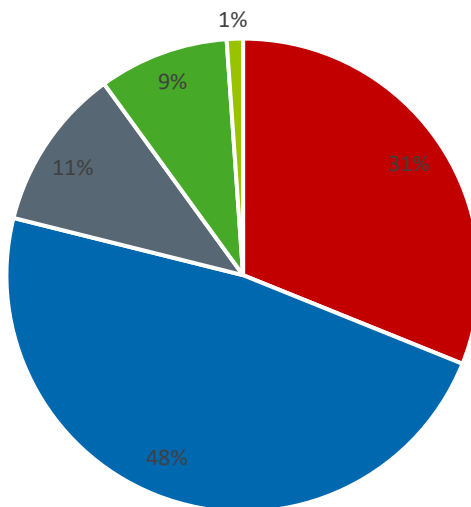


- 78% der Gasnetzbetreiber mussten ihre Netzentgelte für Industriekunden zum 01.01.2026 erhöhen
- Bei 65% beträgt die Erhöhung jedoch weniger als 25%
- 12% der Netzbetreiber mussten ihre Netzentgelte um 25% bis 50% erhöhen. Lediglich 2% mussten ihre Netzentgelte für Industriekunden um mehr als 50% erhöhen.
- Bei 22% der Netzbetreiber sind die Netzentgelte für Industriekunden unverändert geblieben oder gesunken.

Frage: Haben Sie von der Möglichkeit, kürzere Nutzungsdauern auf Bestandsanlagen anzuwenden bereits Gebrauch gemacht oder planen Sie dies?

KANU 2.0 Regelung...

- Bereits bei der Kalkulation der Netzentgelte 2025 angewandt
- Erstmals bei der Kalkulation der Netzentgelte 2026 angewandt
- Anwendung bei der Kalkulation der Netzentgelte 2027 geplant
- Noch unklar
- Keine Anwendung geplant

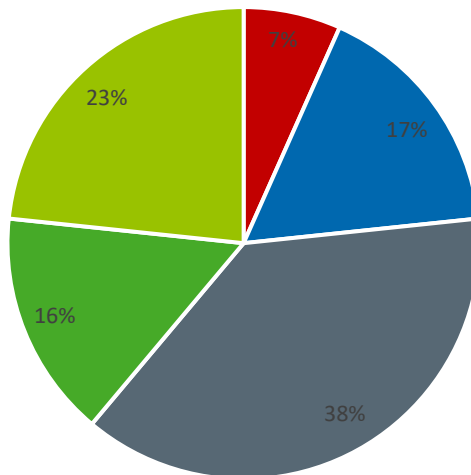


- 79% der Netzbetreiber haben verkürzte Nutzungsdauern für Bestandsanlagen für die Netzentgelte 2026 angewandt. 31% haben dies bereits 2025 getan.
- Weitere 11% der Gasnetzbetreiber planen verkürzte Nutzungsdauern für Bestandsanlagen für die Netzentgeltkalkulation 2027 anzuwenden.

Frage: Haben Sie für die Kalkulation der Netzentgelte 2026 eine geringere Abnahmemenge als für die Netzentgelte 2025 herangezogen?

Die Abnahmemenge...

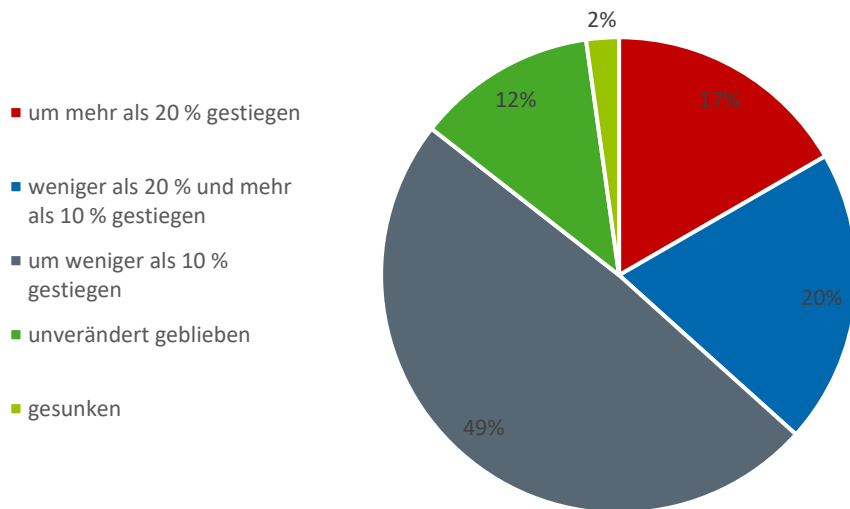
- war mehr als 10 % unterhalb des Niveaus von 2025
- war mehr als 5 % und weniger als 10 % unterhalb des Niveaus von 2025
- war weniger als 5 % unterhalb des Niveaus von 2025
- es gab keine Änderungen in der Abnahmemenge
- ist gegenüber dem Niveau von 2025 gestiegen



- Bei 62% der Gasnetzbetreiber ist ein Rückgang der Abnahmemengen zu verspüren. Dieser beträgt jedoch nur bei 7% mehr als 10%.
- Bereits bei der Netzentgeltkalkulation von 2024 haben 81% mit geringeren Abnahmemengen kalkuliert.
- Hingegen ist bei 23% der Gasnetzbetreiber die Abnahmemengen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.
- Weiter steigende Kosten beim Kunden können zum Energieträgerwechsel des Kunden und somit zu weiter sinkenden Abnahmemengen führen.

Frage: Sind die vorgelagerten Netzkosten für 2026 gegenüber 2025 bei Ihnen signifikant gestiegen?

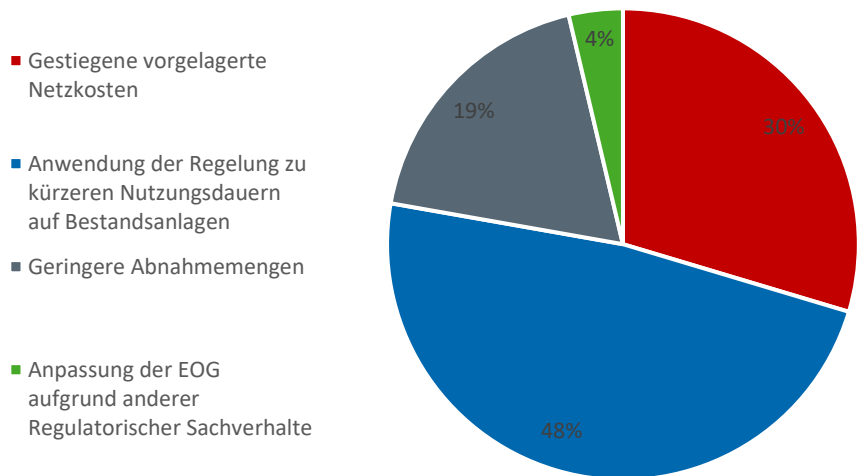
Die vorgelagerten Netzkosten sind...



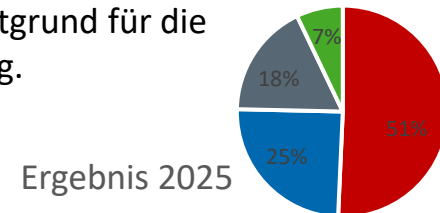
- Die Vorgelagerten Netzkosten sind bei 86% der Gasnetzbetreiber gestiegen. Im Vorjahr sind bei 98% der Gasnetzbetreiber die vorgelagerten Netzkosten gestiegen.
- Bei 17% sind die vorgelagerten Netzkosten um mehr als 20% gestiegen. Dies betraf in Vorjahr noch 48% der Gasnetzbetreiber.
- Bei 12% der Gasnetzbetreiber sind die vorgelagerten Netzkosten konstant geblieben und bei 2% sind sie gesunken. Dies betraf im Vorjahr noch 2% bzw. 0% der Gasnetzbetreiber.
- Im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere die Ferngasleitungsnetzentgelte nicht so stark gestiegen.

Frage: Falls Ihre Netzentgelte für 2026 gestiegen sind: Welche Kostensteigerung hat sich am stärksten auf die Erhöhung ausgewirkt?

Hauptursache für Netzentgeltsteigerung ist...



- Für fast die Hälfte der Netzbetreiber ist die Anwendung der kürzeren Nutzungsdauern auf Bestandsanlagen der wesentliche Grund für die Netzentgeltsteigerung.
- 30% der Netzentgeltsteigerungen sind im Wesentlichen auf die gestiegenen vorgelagerten Netzkosten zurückzuführen.
- Im Vorjahr hingegen war für über die Hälfte der Netzbetreiber die gestiegenen vorgelagerten Netzkosten der Hauptgrund für die Netzentgeltsteigerung.

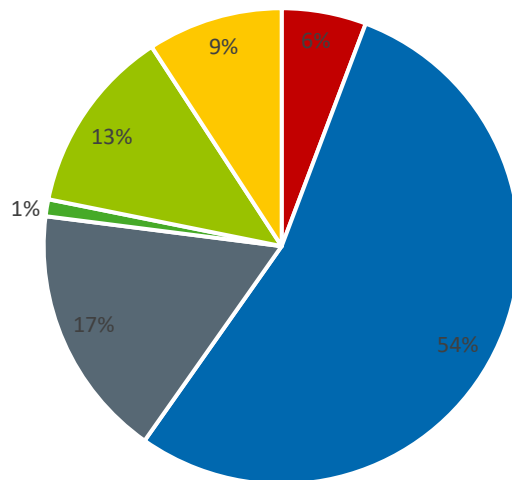


Ergebnis 2025

Frage: Haben Sie Rückstellungen für die Stilllegung Ihres Gasnetzes gebildet?

Rückstellungen für die Stilllegung...

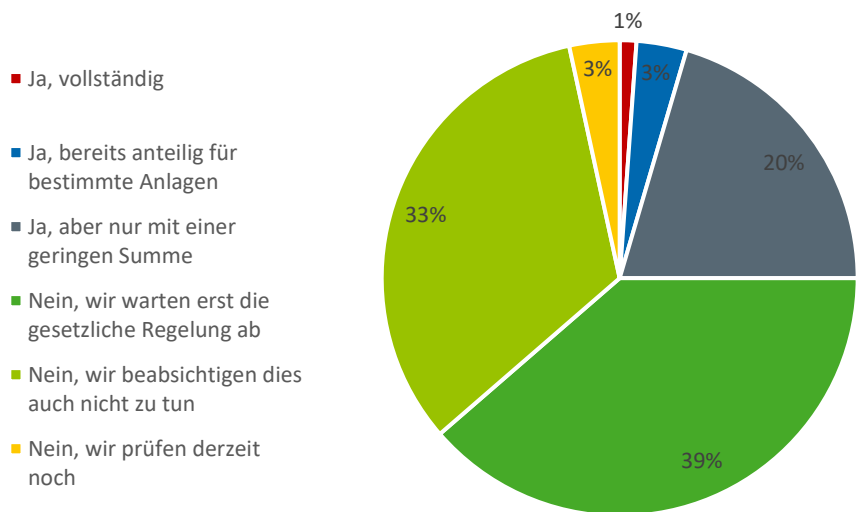
- Ja, wir bilden schon länger Rückstellungen für die Stilllegung
- Ja, wir haben in 2025 erstmals Rückstellungen für die Stilllegung gebildet
- Nein, aber wir werden dies in 2026 erstmals tun
- Nein, wir warten die Gesetzesentwicklung ab
- Nein, wir beabsichtigen dies auch nicht zu tun
- Nein, wir prüfen derzeit noch



- 60% der Netzbetreiber bilden bereits Rückstellungen für die Stilllegung von Gasnetzen.
- 54% haben 2025 erstmals Rückstellungen für die Stilllegung gebildet.
- 17% der Netzbetreiber planen 2026 Rückstellungen zu bilden.
- Perspektivisch können sich die Kosten für die Stilllegung von Gasnetzen stärker auf die Netzentgelte auswirken.

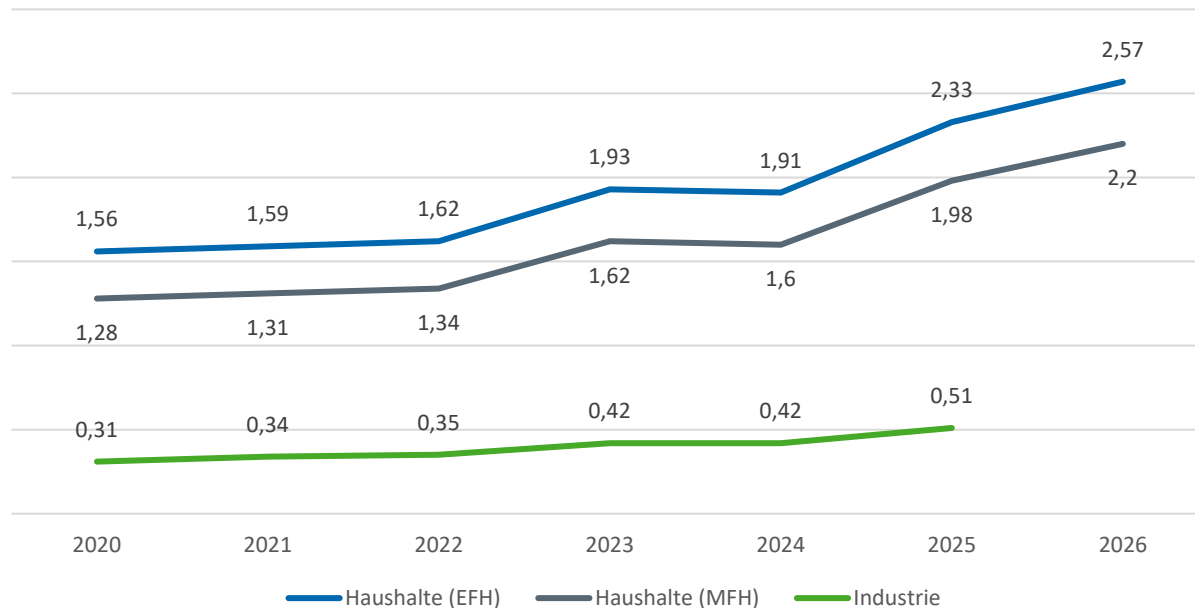
Frage: Haben Sie Rückstellungen für den Rückbau Ihres Gasnetzes gebildet?

Rückstellungen für den Rückbau...



- Bei Rückstellungen für den Rückbau zeigt sich jedoch noch ein zurückhaltenderes Bild als bei Rückstellungen für die Stilllegung. Nur 1% der Netzbetreiber bilden signifikante Rückstellungen für den Rückbau von Gasnetzen. Ursache hierfür können die fehlenden gesetzlichen Regelungen sein.
- Mit der voraussichtlich in 2026 in Kraft tretenden Duldungspflicht gemäß § 48b EnWG wird eventueller Rückbaubedarf vermieden. Die Unternehmen berücksichtigen dies.

Entwicklung der Gasnetzentgelte



Haushalte (EFH):
Jahresverbrauch 20.000 kWh

Haushalte (MFH, 6 Parteien):
Jahresverbrauch 80.000 kWh

Industrie:
Jahresverbrauch 24 GWh

Quellen:
[BDEW-Gaspreisanalyse & BNetzA Monitoringbericht](#)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

bdew

Energie. Wasser. Leben.

Sandra Maeding
Abteilungsleiterin
Energienetze und europäisches
Regulierungsmanagement

T +49 30 300199-1110
M +49 173 9619815
sandra.maeding@bdew.de

Vera Klöpfer
Fachgebietsleiterin
Energienetze und europäisches
Regulierungsmanagement

T +49 30 300199-1120
M +49 173 9619804
vera.kloepfer@bdew.de

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32 · 10117 Berlin
www.bdew.de